
Vorwort zur zweiten Auflage

Das Lehrbuch zu den neuen Arbeitsmarkttheorien ist auf breites Interesse gestoßen. Wir haben uns daher entschlossen, eine zweite Auflage zu schreiben. Als vor einigen Jahren Titel mit dem Versprechen aufkamen, dem Leser werde die *neue* Theorie aus diesem oder jenem Wissensgebiet präsentiert, fragten Rezensenten ironisch besorgt, wie wohl der alte Titel auf neuen Auflagen wirken werde. In der Tat herrscht in Presse und Öffentlichkeit, bei Studenten und Personalabteilungen die Meinung, „die VWL“ sei ein aus zeitlos gültigen Wahrheiten bestehendes Lehrgebäude, Dynamik und Fortschritt spielten sich woanders ab. Im Gegensatz zu diesem Urteil steht unsere Erfahrung. Es war zum Beispiel ungleich einfacher, wenn auch weniger kurzweilig, seit der ersten Auflage dem schnellen technischen Fortschritt der Schreib- und Betriebssysteme zu folgen, als dem wissenschaftlichen Fortschritt der Arbeitsmarktökonomik. Wir haben die zweite Auflage grundlegend revidiert und in *neuer* Rechtschreibung geschrieben. *Neu* ist auch, dass es zu dem Lehrbuch unter

www.neue-arbeitsmarkttheorien.de

eine Homepage gibt, die Übungsaufgaben und Lösungen ebenso wie eine online-Präsentation der Grafiken und Tabellen zur Verfügung stellt. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Das Datenmaterial wurde auf den aktuellen Stand gebracht, *neue* Tabellen und zusätzliche empirische Belege wurden ebenso hinzugefügt wie *neue* Boxen. Die Abbildungen wurden überarbeitet, verbessert und durch *neue* Grafiken ergänzt.
- Das Kapitel 5 enthält neben dem Grundmodell der Matching-Theorie, die Analyse der Effizienz des Suchgleichgewichts und in der *neuen* Auflage mit dem Mortensen-Pissarides-Modell den gegenwärtigen Standard dieser Theorierichtung.
- Das Kapitel 6 ist *neu* und stellt das Burdett-Mortensen-Modell der monopsonistischen Konkurrenz sowie das Burdett-Wright-Modell mit nicht transferierbarem Nutzen vor. Viele deutsche Arbeitsmärkte sind durch nicht transferierbaren Nutzen und die hieraus resultierende strukturelle Arbeitslosigkeit gekennzeichnet.
- Das Kapitel 8 ist *neu* und ergänzt die vertragstheoretischen Ansätze aus Kapitel 7 um das Modell des unvollständigen Arbeitsvertrags und seiner Erklärung für abwärtsrigide Nominallohne.
- Das Kapitel 10 zur Arbeitslosenversicherung enthält eine *neue* Fassung der Reservationslohntheorie und eine *neu* eingefügte informationsökonomische Begründung für das Versagen des Marktes für Arbeitslosenversicherungen.
- Das Kapitel 11 ist *neu* und gibt eine Darstellung der Institutionen sowie der ökonomischen Theorie der öffentlichen Fürsorge und des Lohnabstandsproblems.
- Das Kapitel 12 ist weitgehend *neu* und enthält neben den *neuen* Institutionen des deutschen Kündigungsschutzes, ökonomische und juristische Begründungen für einen staatlichen Kündigungsschutz. Das Kapitel stellt die „mikroökonomische Theorie des privaten Kündigungsschutz“ vor, die sich mit Hilfe *neuer* Modelle

über Kündigungsfristen, Verdienstsicherung, (privaten) Bestandsschutz und Abfindungen aus der Literatur zusammenstellen lässt.

- Der Schluss wurde um *neue* Darstellungen der Krisenhypothese und des Index of Labour Market Well-being (ILMW) ergänzt.
- *Neu* ist der ausführliche Bezug zur Rechtstheorie und zu den Institutionen der deutschen Rechtsordnung. Die Verstaatlichung aller Rechtsgrundlagen der Transaktionstechnologien der Güter-, Kapital- und vor allem der Arbeitsmärkte ist, wie es scheint, die wesentliche Ursache der persistenten Massen- und Langzeitarbeitslosigkeit.

Der Arbeitsmarkt ist neben den Kapital- und Versicherungsmärkten einer der strategischen Faktormärkte moderner Wissens- und Dienstleistungsgesellschaften. Für jeden dieser Märkte gibt es Bereichstheorien. Kenntnisse dieser Theorien gehören zum Repertoire der ökonomischen Allgemeinbildung. Um einen möglichst breiten Zugang zu den neuen Arbeitsmarkttheorien zu schaffen, haben wir dieses Buch geschrieben. Es wendet sich an Dozenten, Studenten, Juristen, Praktiker und Interessierte, die ihr Wissen über den Arbeitsmarkt ergänzen oder auffrischen wollen. Vor allem haben wir an jene Leser gedacht, die wissen möchten, was die Theorie zur Klärung des drängendsten wirtschaftspolitischen Zeitproblems, der europäischen Massenarbeitslosigkeit, die Öffentlichkeit und Politik auch während der nächsten Jahrzehnte beschäftigen wird, beizutragen hat.

Ökonomisches Grundwissen erleichtert die Lektüre. Manche Abschnitte setzen Kenntnisse der Differenzialrechnung voraus. Alle Argumente sind ausführlich mit Grafiken, Tabellen, Beispielen, Zitaten sowie mit Darstellungen und Analysen von Institutionen des deutschen Arbeitsmarktes versehen. Jedes Kapitel hat eine ausführliche Einleitung und Zusammenfassung. Am Ende des Buches finden sich ein Kapitel mit Rechenregeln, ein Glossar sowie ein Stichwortverzeichnis.

Das Buch liegt in der alleinigen Verantwortung der Autoren und stellt dort, wo Werturteile den Text ergänzen, nur die Präferenzen des einen oder des anderen Autors dar. Wie bei der ersten Auflage gilt allen, die bei der Entstehung des Buches hilfreich beteiligt waren, unser herzlicher Dank, in den wir besonders gerne auch jene Leser mit einschließen, die uns noch mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen auf die Sprünge helfen werden.

Nürnberg, im Sommer 2004

Thomas Wagner und Elke J. Jahn